Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 7 (1912)

Heft: 11: Wasserwerke

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

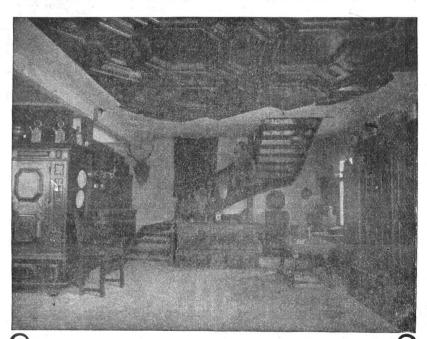
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hölzerne Treppen

in einfacher, wie komplizierter Ausführung, beziehen Sie im

Treppenbaugeschäft Aug. Henkies, Wangen ^a/_A



Dr. Erwin Rothenhäusler Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen

Spezialität: Möbel

Zeitschriftenschau

Ein Heimatschutzvortrag an der Jahresversammlung des Bundes schweiz. Frauenvereine in Luzern. Welche Aufgaben der Frau im Heimatschutz warten, darüber klärte Prof. Bovet in seinem Vortrage die Versammlung auf. Gegen die Ausbeutung allgemeiner Güter durch Spekulation und Genussucht, gegen Gipfel-bahnen und Hotelpaläste, gegen die Zerstörung charakteristischer Schönheiten im Stadtbilde und in der Natur, gegen die Pro-fanierung des Hochgebirges und gegen die "Landesmuseen der schlechten Beispiele", an denen in der Schweizerlandschaft, dank der Bemühung, sie zu "bereichern", kein Mangel ist, wendet sich Professor Bovets Entrüstung. Er entkräftet die Vorwürfe des Chauvinismus und der Missachtung moderner Technik, die man den Heimatschützern so gerne mache. Abwehr der Spekulation, ethische und ästhetische Wertung, Liebe und Verständnis für die Heimat: sie sind es, die zur Verteidigung treiben. Der sichere Instinkt, das erhaltende Moment in ihr befähigen die Frau, in weiten Kreisen die Stimmung zu schaffen, die den Grundsätzen des Heimatschutzes förderlich ist und vor feigen Kompromissen bewahrt. Sie soll als Mutter die Kinder lehren, die Natur zu verstehen, als Gattin ihren Einfluss geltend machen, als soziales Wesen helfen, dem Volke alle die Eigenschaften zu erhalten, die den Stolz des Republikaners bilden: "Ehrlichkeit, die sich an der Hausfassade wie im Seelenleben kundgibt, Wahrheitsliebe, Ehrfurcht vor der Natur und Echtheit der Gesinnung".

(Neue Zürcher Zeitung.)

Baumschutz. In einer Kundgebung der zuständigen preussischen Ministerien wird den Behörden der Schutz beachtenswerter Bäume und Alleen empfohlen. Es sind, so heisst es, in den letzten Jahren von überall her auffallend zahlreiche Fälle zur Kenntnis gekommen, aus denen geschlossen werden muss, dass der Sinn und die Liebe für die Eigenart und Schönheit alter und schmückender Bäume weiten Kreisen ab-

handen gekommen ist. Ausser den Alleen sind es einzeln stehende beachtenswerte Bäume, gegen die neuerdings unter dem Vorwand aller möglichen nichtigen Gründe aus Unverstandenheit oder Geldgier vorgegangen wird. Ganz besonders oft beseitigt man die für das Landschaftsbild so charakteristischen Pyramidenpappeln, sowohl die in den Alleen als auch die einzeln stehenden. An manchen Orten hat man sogar die alten Dorflinden nicht geschont.

Die Anpflanzung von Obstbäumen an den Wegen ist an sich gewiss sehr erfreulich; aber darum sollte man doch die Anpflanzung von anderen Bäumen nicht ganz vernachlässigen. Vor allem aber ist es bedauerlich, wenn bestehende schöne Alleen von Pappeln, Birken usw. den Obstbäumen weichen müssen. Deshalb wird der Schutz der Dorflinden, der Alleen und der einzeln dastehenden beachtenswerten Bäume, besonders der Pyramidenpappeln, empfohlen. (Heimatschutzin Brandenburg.)



Solange Vorrat, liefern wir

komplette Jahrgänge

der Zeitschrift

"Heimatschut;" 1907, 1908, 1909, 1910

zum Preise von Fr. 5. per Jahrgang.

In eleganter Decke gebunden Fr. 8.—.

Es werden auch mehrere Jahrgänge zusammen eingebunden.



Wollen Sie schöne Blumen

die üppig wachsen und reichlich blühen, so düngen Sie mit Motzet's Blumendünger und Nährsalzen.

Proben 50 Cts. In 25 jähriger Praxis erprobt und bewährt, billiger als alle Konkurrenzprodukte. — Wollen Sie schädliches Ungeziefer vertilgen an Pflanzen, Tieren in Zimmern etc., so verlangen Sie Prospekt über Düngung und Ungeziefervertilgung der gratis und franko zugesandt wird.

M. Motzet, Versandgärtnerei, Roggwil (Kt. Bern).

